

Strom und Fleisch aus Licht und Wasser

K&S bringt heuer fünf Solarparks ans Netz / Anlage bei Neumarkt versorgt 1350 Stromkunden



Die drei Gründer des Regensburger Unternehmens K&S, Ferdinand Schineis, Alfred Six und Jochen Kleimaier (von links). Fotos: K&S

Von Heinz Klein, MZ

REGENSBURG. Obenauf schlucken Siliziummodule das einfallende Sonnenlicht und wandeln es in umweltfreundlichen Solarstrom – untendrunter wachsen Gräser und Kräuter, die von hungrigen Mäulern abgeweidet werden. So kann Ökostrom und Öko-Schafffleisch in einem Arbeitsgang hergestellt werden – ohne Abgase, Schadstoffe, Bodenversiegelung, Düngemittel oder Pestizide und mit nichts anderem an Betriebsstoffen als Sonnenlicht und Regenwasser.

Dieses Erfolgskonzept bringt das Regensburger Unternehmen K&S Solar Systeme, einer der erfahrensten Projektierer und Erbauer von großen Solarkraftwerken in Deutschland, heuer in

fünf großen Projekten zum Einsatz, die zusammen etwa 11,5 Megawattpeak (MWp) Gesamtleistung erbringen werden. Eines davon entsteht in diesen Tagen 35 Kilometer entfernt von Regensburg im Landkreis Neumarkt: der Solarpark Granswang, der noch heuer ans Netz gehen wird und dann jährlich über 1,6 Millionen Kilowattstunden Sonnenstrom einspeisen soll – genug Strom, um den Bedarf von 1350 Menschen zu decken. Auch den Klimaschutzbeitrag hat K&S-Marketingfachmann Anton Krammel ausgerechnet. Der Solarpark wird der Atmosphäre pro Jahr 1140 Tonnen Kohlendioxid ersparen – so viel CO₂, wie Autos auf fünf Millionen Kilometern emittieren.

K&S projektierte 2001 das erste deutsche Photovoltaik-Kraftwerk im Megawattbereich, errichtete ein Jahr später das bis dahin größte Solarkraftwerk der Welt in Hemau (4 Megawattpeak) und hat bisher Solarkraftwerke projektiert und gebaut, die zusammen rund 40 Millionen Kilowattstunden Sonnenstrom im Jahr erzeugen – Energie für rund 33000 Menschen. Geschäftsführer Jochen Kleimaier kann neben Granswang aber noch auf vier weitere Solarparks verweisen, die derzeit entstehen.

In Weichering (nahe Ingolstadt) baut K&S auf einem ehemaligen Munitionsdepot einen fest aufgeständerten Solarpark mit 1,7 MWp.

In Pfenninghof (über dem Altmühltal bei Dietfurt) entsteht eine rund 1,7MWp große Freiflächenanlage, deren Module der Sonne horizontal nachgeführt werden und etwa 12 Prozent mehr Energieausbeute haben als aufgeständerte Systeme.

In der Gemeinde Pittriching (westlich von Augsburg) baut K&S einen fest aufgeständerten Solarpark mit 3,25 Megawattpeak Leistung.

In Polditz (Sachsen) entsteht ein Solarpark mit 3,25 MWp Leistung.

Das 1998 gegründete Regensburger Unternehmen projektierte zunächst Windkraftanlagen und konzentrierte sich auf den Bau von Photovoltaikanlagen, als im Jahr 2001 der Bau großer Solarkraftwerke möglich wurde. Das Leistungsspektrum von K&S reicht inzwischen von der Projektierung über die Auslegung des technischen Systems bis hin zur kompletten Errichtung von Solarkraftwerken. Als Unternehmen „der ersten Stunde“ im Solarparkbau kann Geschäftsführer Kleimaier somit auch auf viel Erfahrung bei K&S verweisen.

Als Kunden klopfen Investmentfonds an, u.a. auch die Bayerische Landesbank. Die Bereitschaft, „green money“ in die Erzeugung regenerativer Energien zu investieren, sei riesig, freut sich Kleimaier, der sich auch 2008 auf viel Arbeit einrichtet: Investitionen fließen, die Sonne scheint, die Nachfrage nach Ökostrom wächst.